



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT  
FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

HBS Hamburg Business School

# Modulhandbuch für den Bachelor-Teilstudien- gang Wirtschaftswissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (B. Ed.)

Dieses Modulhandbuch ergänzt die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg, die zum Beschlussdatum Gültigkeit haben oder bis zum Beschluss eines neuen Modulhandbuchs Gültigkeit erlangen, sowie das jeweils aktuell gültige Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft (B. Sc.) der Universität Hamburg.

Im Fakultätsrat genehmigt am 08.04.2020

## Inhalt

Allgemeine Hinweise:.....	1
Mahematik für Lehramtsstudierende.....	2
Statistik für Lehramtsstudierende.....	3
Wirtschafts- und Theoriegeschichte für Lehramtsstudierende .....	4
Abschlussmodul.....	5

### Allgemeine Hinweise:

- Dieses Dokument ergänzt das Modulhandbuch des B. Sc. Betriebswirtschaft vom 08.04.2020 um die Module, die von den Studierenden im Bachelor-Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge genutzt werden. Alle weiteren Module ihres Curriculums, die Sie gemeinsam mit Studierenden des B. Sc. Betriebswirtschaft besuchen, finden Sie in der oben genannten Veröffentlichung.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre STiNE Nachrichten. Richten Sie ggf. eine Weiterleitung der E-Mails ein.
- Lesen Sie bitte Ihre Prüfungsordnung und Fachspezifischen Bestimmungen. Bei Fragen ist Ihre Studienkoordinatorin im Studienbüro BWL die richtige Ansprechpartnerin.
- Wir empfehlen die Pflichtmodule in der in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Reihenfolge zu absolvieren.
- Es werden i. d. R. zwei Klausuren pro Modul und akademischem Jahr angeboten – entweder am Ende des Vorlesungssemesters (1. und 2. Termin) oder zum ersten Termin jedes Semesters.

<b>Modultitel:</b>	<b>Mathematik für Lehramtsstudierende (BA-MFL)</b>
<b>Modultyp:</b>	<b>Pflichtmodul im ersten Fachsemester</b>
<b>Englische Übersetzung:</b>	<b>Mathematics for teacher training students</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlernen der im Rahmen des Bachelorstudiengangs „Lehramt an beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften“ benötigten mathematischen Grundfertigkeiten. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen dieses Mathematikmoduls werden die Grundlagen der Aussagenlogik und Beweisführung sowie die für den weiteren Fortgang des Studiums notwendigen Kenntnisse aus dem Gebiet der Linearen Algebra (insb. Matrizen- und lineare Gleichungssysteme) und der ein- & mehrdimensionalen reellen Analysis vermittelt (insb. univariate und multivariate Differential- und Integralrechnung sowie Optimierungstheorie mit und ohne Nebenbedingungen). Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch (in der Regel stark vereinfachte) Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modultitel:</b>	<b>Statistik für Lehramtsstudierende (BA-SFL)</b>
<b>Modultyp:</b>	<b>Pflichtmodul im zweiten Fachsemester</b>
<b>Englische Übersetzung:</b>	<b>Statistics for teacher training students</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Erlernen der im Rahmen des Bachelorstudiengangs „Lehramt an beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften“ benötigten statistischen Grundfertigkeiten. Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben.
<b>Inhalte</b>	Techniken zur Beschreibung univariater und bivariater Datensätze, das lineare Regressionsmodell, ein- und mehrdimensionale diskrete und stetige Zufallsvariablen, wichtige spezielle diskrete und stetige Verteilungen, Methoden der Parameterschätzung, Testen von Hypothesen, spezielle Testprobleme, Schätzen und Testen im linearen Regressionsmodell, multiple lineare Regression. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form einer Klausur statt.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modultitel:</b>	<b>Wirtschafts- und Theoriegeschichte (22-1.WTG)</b>
<b>Modultyp:</b>	<b>Wahlpflichtmodul (nicht für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften wählbar)</b>
<b>Englische Übersetzung:</b>	<b>Economic History and History of Economic Thought</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre.</li> <li>• Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen.</li> <li>• Verstehen und Anwenden grundlegender theoretischer Konzepte.</li> <li>• Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>• Fähigkeit, vor dem Hintergrund des Erlernten historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbstständig zu reflektieren und zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Wirtschaftsgeschichte (seit der Industrialisierung) und die Theoriegeschichte (beginnend mit der Klassik).</li> <li>• Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller historischer Entwicklungen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet als Klausur oder mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in Vorlesung und Übung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden, nämlich selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch. Für den Fall, dass es Änderungen in den FSB des B. Sc. VWL gibt, sind diese für das Modul maßgeblich.
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 Leistungspunkte davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modultitel:</b>	<b>Bachelorarbeit</b>
<b>Modultyp:</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Englische Übersetzung:</b>	<b>Bachelor's Thesis</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten,</li> <li>• wenden vertiefte theoretische Grundlagen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre an,</li> <li>• können diese auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis anwenden, erarbeiten Lösungsvorschläge und analysieren diese kritisch</li> <li>• trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Mit dem Antrag auf Zulassung können dem Betreuer oder der Betreuerin Themen zur Bearbeitung vorgeschlagen werden.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens insgesamt 120 Leistungspunkten im gesamten Studiengang voraus.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Modulprüfung findet in Form einer schriftlichen Ausarbeitung statt.</li> <li>• Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch.</li> <li>• Der Umfang der Arbeit soll mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer besprochen werden. In Zweifelsfällen achtet die oder der Prüfungsausschussvorsitzende auf die Angemessenheit des Umfangs der Bachelorarbeit.</li> </ul>
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	i. d. R. im Sommersemester
<b>Dauer</b>	9 Wochen